



Anregungen für die Überarbeitung der schuleigenen Arbeitspläne im Fach Französisch der Sekundarstufe II

während der Corona-Pandemie



Hinweise und Anregungen für Schwerpunktsetzungen in den Unterrichtsfächern

Die vorliegenden Dokumente der einzelnen Unterrichtsfächer sind als Hinweise und Anregungen für die Unterrichtsgestaltung zu verstehen und sollen den Lehrkräften eine schnelle Orientierung bieten. Die Gültigkeit der Lehr- und Rahmenpläne wird davon nicht berührt. Inwieweit es notwendig sein wird, Unterrichtsinhalte zu konzentrieren und zeitliche Strukturen zur Erreichung von Standards anzupassen, hängt ab vom Umfang der Schulöffnung nach den Sommerferien. Gleichwohl können diese Hinweise und Anregungen den Fachlehrkräften, den Fachkonferenzen und den Gesamtkonferenzen in jedem Fall wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Unterrichts während der Corona-Pandemie geben.

Bei der Erstellung der Hinweise und Anregungen haben sich die Regionalen Fachberaterinnen und Fachberater, das Pädagogische Landesinstitut sowie die beiden kirchlichen Fortbildungsinstitute an vier einheitlichen Leitlinien orientiert, bei denen der didaktischen Reduktion und dem exemplarischen Arbeiten ein besonderer Stellenwert zukommt:

1. Kernkompetenzen berücksichtigen

Die Unterrichtsinhalte sollen so ausgewählt werden, dass die Kernkompetenzen erworben und eingeübt werden können.

2. Exemplarisches Lernen fördern – Grundkenntnisse erwerben

Im Unterricht soll das exemplarische Lernen an zentralen Inhalten der einzelnen Fächer im Vordergrund stehen. Alle Schülerinnen und Schüler sollen die Grundkenntnisse erwerben, die für eine erfolgreiche weitere Arbeit im jeweiligen Fach unerlässlich sind.

3. Abschlussbezogene Lehrplaninhalte bevorzugen

Die Berufsreife, der Qualifizierte Sekundarabschluss I und das Abitur qualifizieren Schülerinnen und Schüler für den weiteren beruflichen Weg. Die Kompetenzen und Kenntnisse, die für den jeweils angestrebten Abschluss erforderlich sind, haben im Unterricht Priorität.

4. Zeitintensive Projekte prüfen

Unterricht an anderem Ort oder auch fachübergreifende Projekte sind selbstverständlich weiterhin sinnvoll und möglich. Insbesondere dann, wenn andere Fächer beispielsweise durch Ausfall von Pflichtunterricht betroffen sind, muss sehr genau abgewogen werden, ob Aufwand und Nutzen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen.



Schwerpunktsetzungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Faches Französisch,

wir hoffen, es geht Ihnen gut und Sie haben die schwierigen Phasen der letzten Monate gut überstanden.

Gerne haben wir Fachberaterinnen und Fachberater uns ausgetauscht, um Ihnen praktische Ratschläge für die Arbeit in der MSS im kommenden Schuljahr an die Hand zu geben. Unser Augenmerk liegt hier besonders auf den schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen 2021.

In dieser außergewöhnlichen Situation stellt es sich als besonders günstig heraus, dass der Lehrplan Französisch in Rheinland-Pfalz die freie Gestaltung des Lernprozesses betont und keine thematische Abfolge vorschreibt (siehe *Lehrplan Französisch MSS – Anpassung an die Bildungsstandards* S. 17). Darüber hinaus wird die Kompetenz Schreiben in Rheinland-Pfalz dezentral, d.h. durch individuell ausgesuchte Vorschläge, überprüft. Die Lehrkraft hat also eine beachtliche Freiheit in der Auswahl der Themenvorschläge, sie kann sich nach der Lerngruppe und nach besonderen Gegebenheiten richten. Daher erscheint es uns nicht sinnvoll, diese Freiheit durch inhaltliche Empfehlungen einzuschränken. Aber natürlich stehen wir Ihnen bei inhaltlichen Fragen in den jeweiligen Regionen gerne zur individuellen Beratung zur Verfügung. Zögern Sie also nicht, sich bei uns zu melden und unsere Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Im Folgenden geht es v.a. um die praktische Strukturierung und Schwerpunktsetzung des Unterrichts nach den Sommerferien.

Für den Fall, dass auch nach den Sommerferien ein Alternieren von Phasen des Präsenz- und des Fernunterrichts erforderlich ist, empfehlen wir folgende Schwerpunktsetzungen und „Einsparmöglichkeiten“ (die Liste erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit).

- Bei der Unterrichtsplanung Differenzierung zwischen Kompetenzen, Inhalten und Methoden, die in erster Linie oder ausschließlich in Präsenzphasen trainiert werden können (Sprechen, Präsentation von Lernprodukten), solchen, die bes-



ser, aber nicht nur in Präsenzphasen zu vermitteln sind (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, Erarbeitung von Selbstlernstrategien und Sprachbewusstheit, Einführung neuer Inhalte, Abschluss und Evaluation von Unterrichtsphasen), und solchen, die auch gut auf Phasen des Fernunterrichts verlagert werden können (Schreiben, Lesen, Wiederholung von Lexik und Grammatik)

- Behandlung einer Ganzschrift *nur* in Auszügen bzw. Rückgriff auf kürzere Ganzschriften oder Ganzschriften, die sich aufgrund ihrer thematischen, inhaltlichen und sprachlichen Zugänglichkeit für SuS für eine Erarbeitung im Homeschooling eignen
- Einsatz von Spielfilmen/Ganzschriften/BD, die mehrere Themenbereiche abdecken
- Behandlung von Themen, die das Training unterschiedlicher Kompetenzen ermöglichen
- Anlegen eines (digitalen) Portfolios mit guten Schülerarbeiten bzw. mit gemeinsam erarbeiteten Modelltexten
- Einsatz von Lernaufgaben, die eigenständiges Lernen anhand authentischer digital verfügbarer Materialien (Internetseiten, Podcasts, Medienangebote franz. TV-Sender usw.) trainieren
- Verlagerung des Leseverstehens-Trainings bzw. extensiven Lesens in die Hausaufgabe bzw. in die Zeit des Fernunterrichts
- Teilnahme an Wettbewerben und Projekten überdenken

Für Homeschooling-Phasen böten sich außerdem z.B. folgende Themen an:

- Thematische Wortschatzarbeit
- Ausdruckstraining (v.a. Training des schriftlichen Ausdrucks und der Selbstkorrektur)
- Wiederholung und Festigung von Grammatikthemen
- Sensibilisierung für die Nachteile durch die Benutzung von Übersetzungsprogrammen
- Training der Kompetenzen Lesen und Hören (ggf. mit DELF-Aufgaben online bzw. mit DELF-Arbeitsmaterialien der Schulbuchverlage)



In den einzelnen Jahrgangsstufen der MSS sind folgende Schwerpunktsetzungen zu empfehlen, um auch bei einem Andauern oder Neubeginn der Krise einen angemessenen Lernfortschritt zu ermöglichen:

	Leistungskurs	Grundkurs
MSS 11	<p>Um sicherzustellen, dass in kurzer Zeit die Basis für Kursarbeiten geschaffen wird, empfehlen wir Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none">- Konzentration auf die Kompetenz Schreiben.- Start mit den grundlegenden Strategien und Sprachmitteln zu den Anforderungsbereichen I-III: compréhension, analyse, commentaire / créativité.- Frühzeitiges Vertraut-Machen mit der Operatorenliste und den Deskriptoren, um Anforderungen transparent zu machen.- Training im Umgang mit Wörterbüchern (ein-/zweisprachig, gedruckt/digital). <p>Anschließend empfehlen wir:</p> <ul style="list-style-type: none">- Kompetenztraining im Hör- und Leseverstehen.- Unterrichtsimmanentes Training der verbleibenden funktional kommunikativen Kompetenzen	ebenso



	<p>(Sprechen, Sprachmittlung, Hörsehverstehen, Verfügung über sprachl. Mittel).</p> <ul style="list-style-type: none">- Besondere Förderung von Sprachbewusstheit, Selbstevaluation, Selbstlernstrategien, Formen mediengestützten Lernens und damit Befähigung der SuS zum eigenständigen Training aller Kompetenzen.	
MSS 12	<p>Neben der Festigung der in MSS 11 erworbenen Kompetenzen empfehlen wir Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none">- Verstärktes Training der Kompetenzen Hören und Lesen. Hör- und Leseverstehensaufgaben sollten nun auch in Kursarbeiten bzw. HÜ Beachtung finden. (z.B. eine Kursarbeit in 12.2 mit 30 Min. HV und eine mit 60 Min. LV, sofern die Kursarbeitszeiten nicht verkürzt werden)- Frühzeitige Behandlung möglicher abiturrelevanter Themen. Das Thema, das im Abitur eingereicht werden soll, sollte sich nach Möglichkeit aus einer Phase des Präsenzunterrichts ergeben.- Befähigung der SuS zum eigenständigen Training aller Kompetenzen.	<p>Neben der Festigung der in MSS 11 erworbenen Kompetenzen empfehlen wir Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none">- Konzentration auf die Kompetenz Sprechen.- Verstärktes Training der Kompetenzen Hören und Lesen.- Frühzeitige Behandlung möglicher abiturrelevanter Themen. Die Themen, die die Lehrkraft für das mündliche Abitur auswählt, sollten sich nach Möglichkeit aus einer Phase des Präsenzunterrichts ergeben.- Befähigung der SuS zum eigenständigen Training aller Kompetenzen.



<p>MSS 13</p>	<p>Im Hinblick auf die kurz bevorstehende schriftliche Abiturprüfung empfehlen wir Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none">- Thematischer Einstieg mit der abiturrelevanten Reihe.- Konzentration auf die abiturrelevanten Kompetenzen Schreiben, Hör- und Leseverstehen.- Frühzeitige Wiederholung der für das Abitur notwendigen Strategien. <p>Des Weiteren empfehlenswert:</p> <ul style="list-style-type: none">- Unterrichtsimmanentes Training der verbleibenden funktional kommunikativen Kompetenzen (Sprechen, Sprachmittlung, Hörsehverstehen, Verfügung über sprachl. Mittel). Nach Festigung der abiturrelevanten Kompetenzen können diese stärker in den Mittelpunkt treten.- Befähigung der SuS zum eigenständigen Training aller Kompetenzen.	<p>Im Hinblick auf die bevorstehende mündliche Abiturprüfung empfehlen wir Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none">- Konzentration auf die Kompetenz Sprechen.- Frühzeitige Wiederholung der für das mündliche Abitur notwendigen Strategien.- Ggf. frühzeitige Simulation einer mündlichen Abiturprüfung.
---------------	---	---